

Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Ausgabe 1/2007 (5)



Foto: Angela Böttcher

**Sie halten die fünfte Ausgabe unseres Gemeindeläufers in den Händen!
Unser Gemeindeläufer funktioniert nur, wenn jeder mitmacht und nach
dem Lesen diese Mappe **an seinen Nachbarn persönlich weiterreicht!****

Ein Jahr *Unser Gemeindeläufer*

Vor einem Jahr wurde unser erster **Gemeindeläufer** ins Rennen geschickt. Im Gepäck hatte er viele Termininformationen für Sie und das Ziel, zu einem besseren Miteinander beizutragen. Wir waren gespannt und brauchten auf entsprechende Reaktionen nicht lange zu warten. Hinweise, Anregungen, Kritiken und auch Lob haben uns erreicht. Also haben wir versprochen:

Wir machen weiter!

Unser Gemeindeläufer hat fleißig trainiert, sein Aussehen verbessert, verschiedene Themen behandelt und für Diskussionen unter den Einwohnern und auf Gemeindevertretersitzungen gesorgt.

Und so soll es auch im Jahre 2007 werden.

Die Antworten auf Ihre Fragen aus dem letzten Exemplar wurden auf der Gemeindevertretersitzung am 15. Februar 2007 besprochen. Diese können Sie an bekannter Stelle in dieser Ausgabe nachlesen.



Der Kritik zur Problematik „*nicht mehr aktueller Termine*“ haben wir mehr Aufmerksamkeit gewidmet – wir werden auch weiter daran arbeiten.

Natürlich sind die Trainer des **Gemeindeläufers** auch nicht fehlerfrei, deshalb konnte der Fehlerteufel auf der Info-Seite des Jugendtreffs falsche Jahreszahlen unterschummeln – *Entschuldigung!*



Immer wieder wird das Thema Straßenbeleuchtung angesprochen. Dazu nimmt der Bauausschuss der Gemeinde in diesem **Gemeindeläufer** noch einmal ausführlich Stellung.

Nach einem Jahr ist es an der Zeit, dem Trainerteam zu danken, welches viel Zeit und Material in den **Gemeindeläufer** investiert.

Übrigens – Co-Trainer sind jederzeit willkommen.



Renate Lambrecht



Liebe Einwohner der Gemeinde Warsow,

das neue Jahr ist schon wieder über fünfzig Tage alt und der Winter scheint noch nicht vorbei zu sein. Dabei sehnen wir uns doch schon so nach wärmenden Sonnenstrahlen.

Der Haushaltsplan unserer Gemeinde ist inzwischen beschlossen und wir haben in diesem Jahr einen ausgeglichenen Haushalt aufstellen können.

Trotzdem müssen wir weiter sparsam wirtschaften, da wir über keine große Rücklage verfügen. Unsere pro Kopfverschuldung liegt bei 223,- Euro.

Geplant sind in diesem Jahr der Neubau der Straßenbeleuchtung in der Pfennigstraße, der Rest in der Mühlenbecker Straße und in Kothendorf, sowie zwei kleine Stichstraßen.

Ebenfalls soll das Buswartehaus am Bach in Warsow erneuert werden. Das jetzt vorhandene Häuschen soll dann zum Skaterplatz umgesetzt werden.

Ein Zuschuss für die Feierlichkeiten zum Dorfjubiläum im Juni ist fest eingeplant.

Die Vorbereitungen für die Festwoche laufen auf Hochtouren, es ist schon erstaunlich wie viel Initiative in unserem Dorf möglich ist.

Ein **Dank** an dieser Stelle der Vorbereitungsgruppe unter der Federführung von Frau Lambrecht.

Einige Einwohner haben zum Jahresanfang vielleicht den Jahresempfang vermisst, das ist richtig. Die Gemeindevertretung hatte sich entschieden, in diesem Jahr einen **Unternehmerstammtisch** durchzuführen.

Er findet am 2. März 2007 bei Herrn Schäfer in der Gaststätte KA & KA statt, Beginn 19:00 Uhr.

Eingeladen sind alle Gewerbetreibende unserer Gemeinde. Eine persönliche Einladung ist erfolgt.

Wir möchten unseren Unternehmern die Gelegenheit zu einem Gespräch geben. Dabei hoffen wir auf noch besseres Kennenlernen, um so auch auf Probleme aufmerksam zu werden.

Mit dem Frühling kommt auch der **Frühjahrsputz**. Alle Gemeindemitglieder sind aufgerufen, auf und vor unseren Grundstücken Ordnung zu schaffen. Besonders die öffentlichen Flächen und Plätze warten auf einen Frühjahrsputz.

Ich würde mich wirklich sehr freuen, beim diesjährigen Frühjahrsputz nicht nur die Kameraden der Feuerwehr anzutreffen.

Termin ist der 24. März 2007 - Beginn 9:00 Uhr - an der Feuerwehr

Bitte Arbeitsgeräte mitbringen - für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Genießen Sie die ersten Sonnenstrahlen und bleiben Sie vor allem gesund.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle recht herzlich,

Ihre Gisela Buller



Meinungen und Anregungen aus *Unser Gemeindeläufer* Ausgabe 4/2006

Die zahlreichen Reaktionen im *Gemeindeläufer* zeugen davon, dass es keinen kalt lässt, was sich so in unserer Gemeinde tut. Verbesserungen konnten durch Ihre Anregungen erreicht werden. Manchmal dauert es aber auch etwas länger – was aber nicht „vergessen“ heißt.



Wir sagen DANKE und erwarten auch im neuen Läufer viele Wortmeldungen.

*„Wieder ein sehr gelungener ‚Gemeindeläufer‘!
Freue mich jetzt schon auf die Ausgabe 5.
Vielen Dank dem Redaktionsteam.“*



So etwas lesen wir natürlich besonders gern. Es zeigt uns, dass die Beiträge ankommen und sich *Unserer Gemeindeläufer* auch in Form und Gestalt nicht zu verstecken braucht.

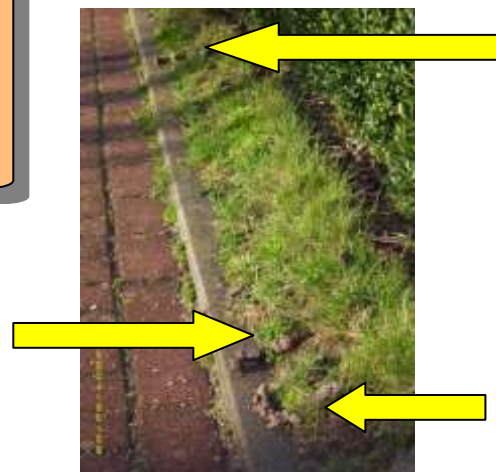
Weitere Beiträge, die Einwohnerinnen und Einwohner bewegen.

Sie erinnern sich an den Beitrag zu den Hundehaltern in unserer Gemeinde, dazu hatten wir unsere Meinung geschrieben:

Wir meinen, dass es eine Hundehalterordnung gibt, die für jeden Halter bindend ist. Sie kann im „Amtsblatt“ nachgelesen werden.

- Wir haben in Warsow und Umgebung so viele Möglichkeiten Hunde Gassi zu führen, wer möchte schon fremden Hundedreck vor seiner Haustür haben.
Rücksicht auf seinen Nachbarn ist hier angebracht.*

Hier ein besonderes Beispiel zur „Rücksicht“ auf seinen Nachbarn, und das auf nur 2 Metern!



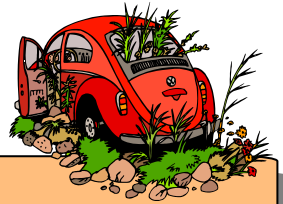
Rücksicht auf Nachbarn in positiver Hinsicht:

„Das Abstellen großer Fahrzeuge auf dem Rasen neben der Straße wird von unserer Seite sofort eingestellt.“

Das Thema Fahrzeugverkehr und Parken ist aber auch weiterhin noch aktuell, wie die Meinungen dazu bezeugen:

➔ Da es z.Zt. keine Gewichtsbeschränkung für Fahrzeuge im Wohngebiet Sudeblick gibt, ist es auch möglich, diese Gegend zu befahren und hier zu parken.
„Zettel bei Nacht und Nebel ohne Namen an den LKW zu kleben, ist sicher nicht ehrlich.“

➔ *„Die Grünstreifenparker in der Mühlenbecker Straße sollten darauf hingewiesen werden, dass dieses kein Parkplatz ist.“*



Wir möchten darauf hinweisen und bestätigen die Meinung der Einwohner, dass das Parken auf Grünstreifen oder Fußwegen grundsätzlich nicht erlaubt ist. Das gilt nicht nur für LKW sondern auch für PKW.

Die Straße Zum Perdaukel ist Anlass zur Besorgnis. Durch die großen Fahrzeuge (40t) ist diese Straße dringend reparaturbedürftig.



VORSCHLAG: *„Eine Ausfahrt der LKW zur Kothendorfer Straße wäre vielleicht sicherer und für die Straße Zum Perdaukel weniger belastend.“*

Eine Ausfahrt für LKW nicht über die Straße Zum Perdaukel ist in Arbeit. Dazu werden z.Zt. die notwendigen Grundstücksverhältnisse geklärt. Der Zustand der Straße wird durch den Bauausschuss begutachtet und notwendige Arbeiten eingeleitet.

Eine Bemerkung zu unserem letzten Beitrag ‚Lärmbelästigung‘:

„Die Lärmbelästigung durch die Firma Bongard ist kaum hörbar, deshalb verstehe ich diese Aufregung nicht. Ich wohne genau gegenüber und hatte noch nie einen Beschwerdegrund wegen Lärm. Wir sollten uns lieber in der Gemeinde über diese Firma mit ihren Arbeitsplätzen freuen, anstatt sie zu vertreiben. Außerdem ist diese „Lärmbelästigung“ nur morgens (ca. 6:00) und nachmittags (ca. 17 – 18:00), also bitte!“



Grund zu Hinweisen gab es aus Sorge um unsere Kinder auf dem **Weg zum Kindergarten** sowie auf dem **Weg zur Schule**.



Viele Autofahrer bremsen von Kothendorf kommend erst sehr spät ihr Fahrzeug ab und halten die 50 km/h nach dem Ortseingangsschild nicht ein. Kinder, die hier zum Kindergarten gehen, sind gefährdet.

VORSCHLAG: „30 km/h – Strecke von 6:00 bis 18:00 Uhr.“

Vor zwei Jahren wurde das Verkehrsschild ‚Kindergarten‘ aufgestellt. Dieses reicht wohl nicht aus. Wir werden diesen Vorschlag wieder aufgreifen und mit einer guten Argumentation entsprechend einreichen.

Der gewohnte Weg zur Pfennigstraße über das Gelände vorbei am Wohnblock ist nach Einzäunung durch den Eigentümer nun versperrt. Die Garagenzufahrt (Feuerwehrezufahrt) ist wohl der offizielle Weg auch für Fußgänger. Die Frage schließt sich an:

„Wer streut und räumt den Schnee so früh auf diesen Weg zum Bus für unsere Kinder? - Außerdem ist es da stockdunkel.“



Mit dem Thema ‚Zufahrt‘ zu den Garagen wird sich der Bauausschuss beschäftigen. Der offizielle Weg aber von den Grundstücken ist n i c h t diese ‚Zufahrt‘, sondern führt über den Sudeblick zur Pfennigstraße oder zur Mühlenbecker Straße. Hier wird auch gestreut und Schnee geräumt.



Eine ganz andere Anregung:

„Es wäre schön, wenn auch etwas für die kleinen Jungs und Mädchen vom Sportverein aus getan würde. Es muss ja nicht Fußball sein, es gibt noch andere Sportarten.“

Der Sportverein Warsow beschäftigt sich mit dieser Problematik und wird darauf sicher eine Lösung finden und Antwort geben.

Mitteilung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Gemeindeentwicklung der Gemeinde Warsow



Parken

Wir möchten nochmals darauf aufmerksam machen, dass das Parken auf den Grünflächen vor den Grundstücken, auf den Gehwegen und Randstreifen nicht gestattet ist. Durch das ständige Befahren und Parken werden diese Flächen zerfahren. Folglich mindert es das Aussehen des Dorfbildes. Eine ordentliche Pflege ist nicht mehr möglich.



Beleuchtung

Die Beleuchtung an der Bushaltestelle in Kothendorf ist wieder funktionstüchtig. Eine komplette Erneuerung der Straßenbeleuchtung in Kothendorf ist 2007 vorgesehen.

Gegenwärtig wird geprüft, inwieweit finanzielle Mittel im Haushalt vorhanden sind, um die Straßenlaternenmasten in der Schweriner Straße zu streichen.

Dieses Jahr ist geplant, die Straßenbeleuchtung für das Teilstück Mühlenbecker Straße zu errichten und in der Pfennigstraße zu erneuern.

Nach einer Auskunft der Elektrofirma, welche die Wartung der gesamten Straßenbeleuchtung durchführt, ist eine Einzelschaltung an Kreuzungen und Einmündungen, sowie eine Schaltung jeder zweiten oder dritten Lampe nicht möglich.

Laut Beschluss der Gemeindevertretung erfolgt eine komplette Abschaltung in der Zeit von 00:00 Uhr bis 05:00 Uhr.

Uwe Telchow

Vorsitzender des Ausschusses Bau, Umwelt und Gemeindeentwicklung

Liebe Eltern, liebe Leserinnen und Leser !

Im letzten Gemeindeläufer haben wir Sie über Zahlencodes der rechten Szene informiert. In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in den Bereich Bekleidung geben.

"Kleider machen Leute"

heißt ein in diesem Zusammenhang oft zitiertes Sprichwort.

Gerade für Kinder und Jugendliche hat Kleidung eine besondere Bedeutung. Wer einmal einen Einkaufsbummel mit seinen Kindern hinter sich hat, kann dies sicherlich bestätigen. Bekleidung bietet die Möglichkeit der Zuordnung zu bestimmten Stilen, Gruppen und Einstellungen. Sie ist Ausdruck der eigenen Identität, aber auch von Stimmungslagen und manchmal Mittel der Provokation.

In der rechten Szene, insbesondere in der Jugendszene, spielt Bekleidung ebenfalls eine große Rolle. Über Sie kann ein Gruppenzusammenhang hergestellt werden, ohne Argumente und Programme. Man kennt sich und erkennt sich. Das äußere Erscheinungsbild ist ein wirksames Mittel um die Präsenz solcher Gruppen im öffentlichen Raum zu unterstreichen. Kombiniert mit Symboliken werden gleichzeitig ideologische Versatzstücke und verkürzte politische Forderungen zum Ausdruck gebracht.

In den vergangenen Jahren hat sich das äußere Erscheinungsbild in der rechten Szene verändert. Das typische Auftreten mit Bomberjacke und Springerstiefeln ist nicht mehr so häufig zu beobachten. Hintergrund ist ein Strategiewechsel. Es geht mittlerweile darum, möglichst unauffällig in der Öffentlichkeit zu wirken. Trotzdem bestimmen Bekleidung und Symboliken vielerorts das Auftreten rechter Jugendgruppierungen.

Neben den seit Jahren bekannten Markenartikeln wie „Alpha Industries“ (sog. Bomberjacken), „Lonsdale“, „Fred Perry“ (Shirts), „Doc Matens“ (Springerstiefel) und „New Balance“ (Turnschuhe), die keinen Bezug zur „rechten“ Szene haben, sondern nur von dieser benutzt werden, hat sich eine Marke etabliert, die gerade bei Kindern und Jugendlichen großen Anklang findet. Auch bei Aufmärschen der rechtsextremen Szene tritt sie immer häufiger in Erscheinung.

„Thor Steinar „

Die Marke „Thor Steinar“ wird seit einigen Jahren in Zeesen (Brandenburg) hergestellt. Die Namensgebung orientiert sich an nordischen Mythen. Außerdem wird die norwegische Flagge vorrangig im Innenbereich der Bekleidung benutzt. Dem Inhaber der Herstellerfirma „Mediatex GmbH“ werden einschlägige Verbindungen zur rechtsextremen Szene nachgesagt. Unter dem Markennamen wird Herren- und inzwischen auch Damenbekleidung in robuster Aufmachung und Qualität vertrieben. Die meisten Textilien tragen

den Schriftzug „Thor Steinar“ sowie das neue oder alte Logo der Firma. Letzteres setzte sich zunächst aus zwei Runen zusammen, was zu strafrechtlichen Konsequenzen führte.

2004 wurde das Logo wegen Verstoßes gegen den Paragraphen 86 a des Strafgesetzbuches von einem Gericht in Brandenburg mit der Begründung verboten, es habe Ähnlichkeit mit Symbolen verbotener Organisationen aus dem Nationalsozialismus. Dieses Verbot hielt nicht stand und wurde wieder aufgehoben. Inzwischen gibt es keine einheitliche Rechtsprechung. Das Gericht erkennt allerdings nicht, „dass die Textilien der Marke „Thor Steinar“ durch ihre farbliche Gestaltung und verwendete Aufschrift gerade Personen der rechtsextremen Szene ansprechen und dies mutmaßlich auch so vom Hersteller beabsichtigt ist“. Vor diesem Hintergrund führte die Firma 2005 ein neues, strafrechtlich unbedenkliches Logo ein.



altes und neues Logo

Bsp. für aktuelle Artikel

Seit der Verbotsverfügung genießt „Thor Steinar,“ in der Szene Kultstatus.

Die Marke wird bundesweit über rex. Versende verbreitet, taucht aber auch in anderen Läden auf. Über Bekleidungsmarken wie „Thor Steinar“ besteht insbesondere für Kinder und Jugendliche die Möglichkeit rechtes Lebensgefühl „sportlich elegant“ zum Ausdruck zu bringen ohne auf Springerstiefel und Bomberjacke zurückzugreifen. Auch wenn die Marke für Außenstehende auf den ersten Blick eher unauffällig erscheint, so weisen neben dem Logo entsprechende Aufdrucke auf den rechten Hintergrund hin.

Deshalb sollte hier besondere Aufmerksamkeit gelten und nachgefragt werden, wenn Kinder und Jugendliche den Wunsch nach dieser Marke äußern, oder bereits entsprechende Kleidung tragen.

Das mbt arbeitet seit 2001 im öffentlichen Auftrag zum Thema Rechtsextremismus. Neben Analysen und Recherchen zur rechten Szene in Westmecklenburg entwickeln wir mit Kommunen, Schulen, Jugendeinrichtungen aber auch Eltern und Bürgern Handlungsstrategien gegen Gewalt und Rechtsextremismus. Seit Oktober 2005 bietet das mbt Schwerin Eltern von rechtsextremen Kindern ein spezielles Beratungsangebot. Information und Beratung sind kostenlos und vertraulich.

Mobiles Beratungsteam Schwerin (mbt)

Tel.: 0385 – 777 86 91

(Weitere Informationen über: www.mbt-mv.de)

Jahresrückblick 2006

FF Warsow



Mai:

Amtsausscheid in Wittenförden
Hier hieß es: ...angetreten zum
Wettkampf Teil A

Ergebnis: 6. Platz



Juni:

Als Überraschung für den runden Geburtstag unseres stellvertr.
Wehrführers Bernd Dahl hatten sich die Kameraden der
FF Warsow eine Einsatzübung einfallen lassen!!!

August:

Gemeinsames Grillen mit
unseren Sponsoren:

- Bongard GmbH
- Firma Oldenburg
- Prinz Technik
- Marth Design
- Autohaus Lehmann
- Erdbau Schwenk
- MHV Lichtwerbung GmbH
- EDEKA Winsen/Luhe



Dezember:

09.12. Amtsvolleyballturnier in der Amtssporthalle Stralendorf,
wo die Kameraden der FF den 6. Platz von 11 angetretenen
Mannschaften erzielten.

Am selben Tag trafen sich dann alle Kameraden abends
zur Weihnachtsfeier in der Gaststätte KA & KA.

Für die freundliche Bedienung und Bemühungen bedanke ich mich noch mal recht herzlich im Namen
aller Kameraden.



**Als Wehrführer bedanke ich mich für die geleistete Arbeit bei
allen Kameradinnen und Kameraden sowie deren Familien,
die oft wegen unserer ehrenamtlichen Tätigkeit allein zu
Hause sitzen!**

**Ebenso gilt mein Dank auch unserer Bürgermeisterin und
deren Vertretern für die gute Zusammenarbeit.**

**Im Namen aller Kameraden möchte ich mich ebenso bei
unseren oben genannten Sponsoren bedanken. Ohne deren
finanzielle Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen,
unsere Technik in der FF so zu verbessern.
Ich hoffe weiter auf so gute Zusammenarbeit,**

Ihr Wehrführer Herbert Burmeister.

Feuerwehr Warsow – Veranstaltungen 2007

Mi	04.04.07	ab 17.00 Uhr	Aufbau Osterfeuer
Do	05.04.07	ab 19.00 Uhr	Osterfeuer (Festplatz Warsow)
Sa	28.04.07		Amtsausscheid in Parum (Sportplatz)
Fr	08.06.07		Festwoche Feuerwehr
So	26.08.07	ab 10.00 Uhr	Familienwandertag

Einladung zum Osterfeuer

Wir laden am Donnerstag, den 05. April 2007

alle Bürger recht herzlich zu unserem **Osterfeuer**
der Freiwilligen Feuerwehr Warsow ein.

Start: um **19:00 Uhr** auf dem Festplatz am
Feuerwehrhaus in Warsow.

Wir freuen uns auf Sie.

Die Wehrführung



Info!!!!

Am Mittwoch, den 04.04.07 ist Feueraufbau für alle Kameraden der Feuerwehr
(auch Jugendfeuerwehr).

Hier haben dann alle Bürger ab 17:00 Uhr unserer Gemeinde wieder die
Möglichkeit, **Holz** abzugeben!!!

Jugendfeuerwehr Warsow – Jahresrückblick 2006



Siegerehrung: 3. Platz beim Amtsausscheid

Jugendfeuerwehr Warsow braucht dringend neue Kameraden.

Wir suchen Kids im Alter von 9 bis 17 Jahren.

Unsere Übungstage: Mittwoch und Donnerstag ab 16.30 Uhr am Gerätehaus in Warsow.

Einfach vorbeischaun & mitmachen, dann gehörst auch du zu uns!

Wir freuen uns auf Dich.

Melden kannst du dich auch bei Jugendwartin:
Sabrina (0174/1938719) oder bei Doreen (0174/2130268)



Drachenbootrennen



Taufe der Jugendwarte im Zeltlager



Einsatzübung in Schossin



Weihnachtsfeier zusammen mit der JFW Pampow.



Kam. J. Niendorf & P. Flegel



3. Hallenfußballcup des SV Warsow für A-Junioren in Stralendorf

Am Samstag, 03.02.2007 fand in der Amtssporthalle in Stralendorf der 3. Hallenfußballcup des SV Warsow statt.

Die sieben teilnehmenden Mannschaften waren Schwarz-Weiß Eldena, SV Stralendorf, MSV Pampow, SV Plate, MSV Lübstorf und der Gastgeber mit zwei Vertretungen.

Auf Grund dieser Besetzung war das Niveau der Spiele sehr hoch und alle Fußballfans kamen voll auf ihre Kosten, da es im Turnierverlauf zu zahlreichen Nachbarschaftsderbys kam.

Gespielt wurde im Modus jeder gegen jeden mit einer Spielzeit von 1 x 10 Minuten.

Die Abschlusstabelle sieht wie folgt aus:

1. Platz MSV Pampow	15 Punkte	13:4	Tore
2. Platz SV Stralendorf	12 Punkte	4:7	Tore
3. Platz SV Plate	10 Punkte	10:7	Tore
4. Platz Schwarz-weiß Eldena	7 Punkte	7:10	Tore
5. Platz MSV Lübstorf	6 Punkte	8:7	Tore
6. Platz SG Zachun/Warsow II	5 Punkte	7:12	Tore
7. Platz SG Zachun/Warsow I	4 Punkte	4:13	Tore



Auszeichnung Bester Torschütze
Martin Saß von der zweiten Vertretung des
Gastgebers mit fünf Treffern.



Eine Spielszene aus dem Derby
MSV Pampow gegen den SV Stralendorf
mit dem Endergebnis 2:0.

Als bester Torwart wurde Ricardo Schröder vom SV Plate von den Trainern der beteiligten Mannschaften gewählt.

Der 3. Hallenfußballcup 2007 des SV Warsow war wiederum ein toller Erfolg für den Veranstalter und den Jugendfußball in unserer Region.

Allen beteiligten Sportfreunden war die Freude und Begeisterung für den Fußballsport förmlich anzumerken.

Der SV Warsow wünscht allen Mannschaften eine erfolgreiche zweite Halbserie
der Saison 2006/2007.



3. Hallenfußballcup des SV Warsow für Herrenmannschaften

Im Anschluss an das A-Juniorenturnier fanden sich acht Herrenmannschaften ein, um in zwei Vorrundengruppen von je 4 Mannschaften um den Turniersieg zu kämpfen.

Ergebnisse Gruppe A:

SV Dalberg	7 Punkte	6:2 Tore
Blau-Weiß Parum	5 Punkte	4:3 Tore
Schweriner SC II	4 Punkte	4:6 Tore
SV Warsow A-Junioren	0 Punkte	2:5 Tore

Ergebnisse Gruppe B:

SV Warsow	7 Punkte	6:0 Tore
AWO Hagenow	6 Punkte	5:3 Tore
FSV Testorf	4 Punkte	3:4 Tore
SV Wittenbeck	0 Punkte	0:7 Tore



SV Warsow (rot) gegen AWO Hagenow 3:0



FSV Testorf (weiß) gegen AWO Hagenow 0:4

In der Zwischenrunde kam es folgenden Ergebnissen:

SV Warsow A-Junioren gegen FSV Testorf	4:2 nach 7 m Schießen
Schweriner SC I gegen SV Wittenbeck	2:1
SV Dalberg gegen AWO Hagenow	5:4 nach 7 m Schießen
Blau-Weiß-Parum gegen SV Warsow	3:2 nach 7 m Schießen

Nach einem langen Turniertag kam es dann zu folgenden Platzierungsspielen:

Spiel um Platz 7	FSV Testorf gegen SV Wittenbeck	2:1
Spiel um Platz 5	SV Warsow A-Junioren gegen Schweriner SC II	3:1
Spiel um Platz 3	AWO Hagenow gegen SV Warsow	3:1
Endspiel um Platz 1	SV Dalberg gegen Blau-Weiß Parum	2:1



Bester Torschütze Jens Burmeister (Dalberg) 7 Tore



Pokalübergabe an den Sieger SV Dalberg

Allen Organisatoren und Turnierhelfern ein herzliches Dankeschön vom SV Warsow!

1660 Jahre Gemeinde Warsow

2007 – Es wird gefeiert

Die umfangreichen Vorbereitungen zu unserer Festwoche 2007 laufen.

Hier noch einmal der Termin:

01. Juni 2007 bis 09. Juni 2007

Zum genauen Ablauf der Festwoche informiert Sie
das Festkomitee rechtzeitig und ausführlich!

Fleißige Seniorinnen
beim Nähen von Wimpelketten
für unsere Festwoche.

Zum Team gehören:

Frau Hoffart
Frau Dahl
Frau Boldt
Frau Wilk



EINLADUNG

Paint - Brusk - Work

Die Begeisterung im Oktober 2006 war groß. Wir versprechen einen neuen Termin:

31. März 2007 ab 10:00 Uhr

im Dorfgemeinschaftshaus in Kothendorf

Jeder ist willkommen, der sich künstlerisch betätigen möchte.

Bitte vorher kurz unverbindlich anmelden, damit auch genug Material vorhanden ist.

Renate Lambrecht Tel: 038859 - 5233





Wir gratulieren

Die Gemeindevertretung Warsow und das Redaktionsteam gratulieren allen Geburtstagskindern und Jubilaren der Monate März, April, Mai.

Eine Bitte an unsere Leserinnen und Leser:

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns über Jubiläen und andere freudige Ereignisse informieren würden, um an dieser Stelle gratulieren zu können.

Im Voraus vielen Dank

Für das Redaktionsteam
Ihr Gerhard Evers

Impressum:

Unser Gemeindeläufer

- Informationen von und über die Gemeinde Warsow -

Herausgeber: Gemeindevertretung Warsow

Ausgaben: 1/4-jährlich

Auflage: 20 Exemplare

Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/2007: **23.04.2007**

Redaktion und Leitung des Arbeitskreises:

Gerhard Evers

1. Stellvertretender Bürgermeister

Tel./Fax: 038859 258

E-Mail: gerhard-evers@t-online.de

